

# „Masa“ lässt Frauenherzen höher schlagen

Japanische Reisegruppe und Generalkonsul Kimura feiern ihren Volleyball-Superstar Yanagida an

Von Martina Fuß

**Bühl – „Sport verbindet Menschen und Länder. Ich hoffe sehr, dass der deutsch-japanische Austausch weiter ausgebaut wird.“ Der japanische Generalkonsul Tetsuya Kimura war am Samstagabend Ehrengast beim Heimspiel der Bühler Volleyballer gegen Düren und sprach ein charmantes Grußwort.**

Der Grund für seinen Besuch war zum einen der beste Bühler Akteur an diesem Tag, der japanische Nationalspieler Masahiro Yanagida. Was den Generalkonsul seit seinem Amtsantritt im Oktober aber just an diesem Tag zum ersten Mal nach Bühl gelockt hatte, war der Besuch von 70 japanischen Damen, die ihrem Idol „Masa“ nahe sein wollten. Auf einer eigens errichteten Tribüne klatschten sie eifrig mit, fotografierten, wann immer möglich, und jubelten, wenn Masa einen Punkt machte. Allesamt in rote Bison-Shirts gekleidet, riefen sie im Chor mit: „Punkte! Vamos Bisons!“

Für drei Tage waren die überwiegend jugendlichen Damen und ein Reiseleiter aus Tokio nach Bühl gereist. Sie besuchten ein Training, waren beim Spiel dabei und konnten gestern Morgen bei einem Fan-Treffen mit Masa plaudern – in Kleingruppen wohlgerichtet. Die Japanerinnen sind da sehr diszipliniert.

Nach dem Match am Samstagabend stellten sie sich gruppenweise brav in die Schlange, um mit Masa fotografiert zu



Generalkonsul Tetsuya Kimura (Mitte), flankiert von Beate Böhlen, OB Schnurr, Tobias Wald und Jürgen Bäuerle.

werden – immer begleitet von vielen, beiderseitigen Verbeugungen vor jedem Foto.

Dabei war Yanagida vermutlich ziemlich erledigt nach diesem kräftezehrenden Fünft-Satz-Match, in dem er gekämpft und viele entscheidende Punkte geholt hatte. Die Erschöpfung ließ er sich natürlich nicht anmerken. Freundlich absolvierte er die vielen Fotos für seine durchweg weiblichen Fans. Interessiert beobachteten die deutschen Volleyball-Fans den Kult und das höfliche Geschehen um den zurückhaltend auftretenden Sport-Star aus Japan.

Generalkonsul Kimura war am Nachmittag in Bühl angekommen und besuchte zunächst die Firma LuK. Später ging es auf Einladung von Oberbürgermeister Hubert Schnurr ins Rathaus, wo er auch auf Landrat Jürgen Bäuerle und die Landtagsabgeordneten Tobias Wald (CDU) und Beate Böhlen (Grüne) traf (siehe gesonderten Bericht).

Die Politprominenz feierte anschließend gemeinsam beim Spiel mit. „Es ist für mich selbstverständlich und eine Ehre, hier dabei zu sein“, erklärte Landrat Bäuerle, der die Gelegenheit nutzen konnte, den Gast aus München über den wirtschaftlich starken Land-

kreis Rastatt zu informieren. Sowohl Tobias Wald als auch Beate Böhlen waren fasziniert und beeindruckt über die Freude, mit der die japanischen Gäste das Spiel verfolgten.

Unter diesen Gästen war auch Aki Takahashi. Im Gegensatz zur Reisegruppe aus Tokio, ist sie bei jedem Heimspiel der Bisons dabei. Sie reist jedes Mal aus London an und beobachtet die Entwicklung

des Teams. Masa beeindruckte sie enorm mit seiner Energie aber auch mit dem Wachsen seiner Führungsqualitäten, erklärt die Japanerin.

Ach ja, das Match, es ging im Tiebreak im fünften Satz verloren (siehe Sportteil). „Das ist schade. Es war eine schöne, spannende Begegnung, und Masa hat sehr gut gespielt“, sagte Generalkonsul Kimura kurz vor seiner Rückreise nach

München und fügte freundlich hinzu: „Bühl ist eine sehr schöne Stadt, ich konnte hier ein bisschen spazieren gehen.“

„Schade, ich bin etwas traurig“, sagte auch eine junge Japanerin aus der Reisegruppe. Der Grund war allerdings nicht die Niederlage, sondern dass sie Bühl nach so kurzer Zeit wieder verlassen muss. In der Tat: Der Sport verbindet Menschen und Länder.



Heute hau'n wir auf die Pauke.



Schier aus dem Häuschen sind die jungen weiblichen Fans aus Japan bei jeder Aktion ihres Idols „Masa“ Yanagida.

Fotos: Fuß/Seiter